



Rassegna Stampa

mercoledì 14 aprile 2021

Rassegna Stampa

14-04-2021

FITET

ALTO ADIGE	14/04/2021	39	Vivarelli non basta a frenare la Bagnolese <i>Redazione</i>	3
DOLOMITEN	14/04/2021	36	Noch 100 Tage bis zu den Olympischen Spielen: Wie es um die Chancen der Südtiroler steht <i>Redazione</i>	4
ECO DI BERGAMO	14/04/2021	44	Block notes <i>F. E.</i>	8
ECO DI BERGAMO	14/04/2021	47	Tennistavolo Csi Sono due le prove delle Fasi Regionali <i>Paolo Seminati</i>	9
GAZZETTA DEL SUD COSENZA	14/04/2021	16	rimpianti atlantide la Casper sul podio <i>Redazione</i>	10
GAZZETTA DI PARMA	14/04/2021	68	Tennis tavolo Il Metalparma va ko contro Milano e deve salutare la A2 <i>Red Spo</i>	11
LIBERTÀ	14/04/2021	48	Giovani pongisti a cortemaggiore <i>Ro. C.</i>	12
NAZIONE PRATO	14/04/2021	64	L'impresa di Lamadrid in Argentina A caccia del pass per le Olimpiadi <i>L M</i>	13
TIRRENO MASSA CARRARA	14/04/2021	27	Apuania in Coppa Italia: una vittoria e un ko <i>Nicola Morosini</i>	14
TUTTOSPORT	14/04/2021	30	Doppio ritorno in A1 <i>Redazione</i>	15

FITET

10 articoli

- Vivarelli non basta a frenare la Bagnolese
- Noch 100 Tage bis zu den Olympischen Spielen: Wie es um die Chancen der Siidtiroler steht
- Block notes
- Tennistavolo Csi Sono due le prove delle Fasi Regionali
- rimpianti atlantide la Casper sul podio
- Tennis tavolo Il Metalparma va ko contro Milano e deve salutare la A2
- Giovani pongisti a cortemaggiore
- L'impresa di Lamadrid in Argentina A caccia del pass per le Olimpiadi
- Apuania in Coppa Italia: una vittoria e un ko
- Doppio ritorno in A1

Tennistavolo

Vivarelli non basta a frenare la Bagnolese

BOLZANO. La visita alla Raiffeisenhalle di Appiano della Bagnolese, seconda in classifica della serie A1, alle spalle dell'imbattuto Castel Goffredo, non ha lasciato spazio alle pongiste dell'Sv Appiano, che restano così ancora all'ultimo posto in compagnia del 4 Mori Cagliari a quota 2 punti. È finita 4 a 2, con solo **Debora Vivarelli** che ha portato punti alla formazione altoatesina battendo per 3 a 0 l'italo cinese Tian Jing nel primo incontro e poi ancora nel quarto incontro con l'ex campionessa europea Ruta Paskauskiene per 3 a 1, per riportare la sfida in parità sul 2 a 2. Non c'è stato però spazio negli ultimi due incontri per Evelyn Vivarelli e per Diana Styhar, che da qualche settimana combatte con il mal di schiena. Era assente la straniera di quest'anno dell'Sv Appiano Mária Fazekas.

In serie A1 maschile doppio impegno per il Top Spin Messina del bolzanino **Jordy Piccolin**, che sabato ha vinto per 4 a 0 con il Vigevano, con la doppietta di Jordy e domenica ha giocato con il Sant'Espedito di Napoli vincendo di nuovo per 4 a 0, con Piccolin che ha vinto il suo incontro per 3-0. Il Top Spin Messina si è confermato così al primo posto in classifica, con sette vittorie in sette incontri, con due punti di vantaggio sul Carrara e tre sul Verzuolo.

In **serie B1** maschile doppio impegno per il Sarentino che ha giocato con il Castel Goffredo e la Bagnolese. Contro il Castel Goffredo ha ceduto per 2 a 5 con un punto di Willy Hofer e uno di Peter Trafojer e con la Bagnolese a perso per 1 a 5 con il punto di Juri Moser. Il Sarentino ha chiuso il campionato al sesto e ultimo posto senza

vittorie. Sempre in serie B1 l'Sv Appiano ha chiuso, invece, la sua stagione al secondo posto con sei punti, dietro solo alla capolista Sarmeola. All'ultimo turno la formazione altoatesina ha superato il Castel Goffredo per 5 a 3. Ancora tripletta di Jason Davide Luini e due punti di Jacopo Endrizzi, fermato invece Samuel Di Chiara.

In **serie C1 maschile** l'ultima partita è stata quella tra il Villazano e il Marlengo, con in palio il primo posto. Ha vinto la squadra trentina per 5 a 3, dopo con Marlengo si era portato in parità sul 3 a 3, con i punti di Stefan Klotz e di Johannes Kuenig, prima di cedere il passo negli ultimi due incontri.



• La formazione maschile di B1 dell'Sv Appiano



Peso: 21%

OLYMPISCHE SPIELE 2021 IN TOKIO:

Noch 100 Tage bis zu den Olympischen Spielen: Wie es um die Chancen der Südtiroler steht

OLYMPIA-COUNTDOWN: Die Fixstarter und wer es noch nach Tokio schaffen kann – Entscheidende Wochen für die Qualifikation stehen bevor

TOKIO/BOZEN. Am Freitag, 23. Juli, ist im Olympiastadion von Tokio die Eröffnungsfeier der XXXII. Olympischen Sommerspiele geplant. Mit einem Jahr Verspätung wegen der Corona-Pandemie.

Ob und in welcher Form genau die Spiele diesmal stattfinden können, ist coronabedingt nicht definitiv sicher,

aber dennoch fiebern viele Sportlerinnen und Sportler dem Großereignis entgegen. Auch in Südtirol. Daher versuchen wir, hier aufzulisten, wer in Tokio startberechtigt ist bzw. es noch werden könnte.

Doch davor noch ein kurzer Blick zurück: 2016 bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro waren 7 Sportler aus Südtirol dabei. Qualifiziert gewesen wäre auch ein 8. Athlet, aber Alex Schwazer wurde bekanntlich kurz vor den Spielen wegen eines angeblichen Dopingvergehens gesperrt. Südtirols Sportler gewannen in Rio sogar 3 Medaillen: Tania Cagnotto sicherte sich Silber im Synchronspringen und Bronze im Einzel, immer vom 3-Meter-Brett, während Simone Giannelli mit Italiens Volleyballteam Silber gewann.

Medaillengewinne sind auch diesmal möglich, wobei Giannelli mit den Volleyballern wieder gute Chancen hat, aber auch Volleyballerin Raphaela Folie, die allerdings wieder einmal verletzt ist und erst wieder fit werden muss, damit sie nach Tokio mitfahren kann.

Chancen auf Edelmetall könnten auch

die Mountainbiker haben sowie Tennis-Jungstar Jannik Sinner und Stefano Ballo mit Italiens 4 x 200-m-Freistilstaffel. Je nach ihren Chancen auf eine Olympiateilnahme sind Sportlerinnen und Sportler hier in 5 Kategorien mit unterschiedlicher Anzahl von Olympiaringen unterteilt, beginnend mit den 5 Ringen für die Fixstarter bis zu einem Ring für jene, die nur eine winzige Chance haben, in Tokio dabei sein zu können.

Realistisch ist davon auszugehen, dass 6 Südtiroler das Olympia-Ticket schon in der Tasche haben und dass noch 3 oder 4 dazu kommen.

Und dann waren da noch ...

Die Übersicht unten auf der Seite enthält Steckbriefe von 16 Südtiroler Sportlern, die Chancen auf ein Olympiaticket haben – die einen mehr, die anderen weniger. Zusätzlich zu diesen gibt es in Südtirol noch andere Spitzensportler, die auf Olympia gehofft hatten, es aber unter normalen Umständen nicht mehr schaffen können. Erwähnt seien hier Tischtennispieler Jordy Piccolin, die Wasserspringer Julian Verzotto und Wladimir Barbu, die Sportschützen Barbara Gambaro und Simon Weithaler, Beachvolleyballer Jakob Windisch, Basketballer Alessandro Lever, Triathlet Matthias Steinwandter, Yasmine Hamza, Katharina Fink und Kevin Strobl (alle Badminton), die



Peso: 36-53%, 37-41%

Leichtathletinnen Valentina Cavalleri und Caren Agreiter, die Wildwasserkanuten Jakob und Matthias Weger sowie Jakob Luther und Tennisspieler Andreas Seppi. Unter normalen Umständen ist für sie alle der Olympia-Zug abgefahren, aber Last-Minute-Überraschungen sind ja nie ausgeschlossen.

Stand heute können die schon qualifizierten Athleten fix für Olympia planen. Obwohl die Zahl der Corona-Infektionen in Japan gerade ansteigt, wollen die Veranstalter und die Regierung die Spiele durchziehen, notfalls ganz ohne Zuschauer. Eine weitere Verschiebung ist ausgeschlossen. Sollten die Spiele auch in diesem Jahr nicht stattfinden können, dann werden sie endgültig abgesagt.

Paralympics fast sicher ohne Südtiroler

Zwei Wochen nach Ende der

Sommerspiele beginnen in Tokio die Paralympics. Es ist fast sicher, dass sie ohne Südtiroler Beteiligung stattfinden werden. Tennisspieler Ivan Tratter liegt derzeit auf Rang 68 der Weltrangliste. Um

in Tokio spielen zu können, müsste er am 6. Juni unter den Top-40 sein. Nach einer Handgelenksverletzung

der Corona-Pause trainiert er zwar wieder täglich und wird auch mindestens ein Qualifikationsturnier bestreiten, doch er stuft seine Chancen selbst

als gering ein. Tischtennisspieler Samuel De Chiara ist beim Nationaltrainer in Ungnade gefallen und hat selbst dann geringe Chancen, wenn er die Qualifikationskriterien erfüllen würde. Er kann den Flug nach Tokio schon buchen: Jannik Sinner.

© Alle Rechte vorbehalten
Getty Images/Matthew Stockman

Stefano Ballo

28 Jahre, Bozen

SCHWIMMEN

Mögliche Olympiatermine:
200 Meter Freistil und 4x200-Meter-Freistil-Staffel, 25. bis 28.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Beim Sieg bei den Italienmeisterschaften in Riccione über 200 Meter Freistil hat er das Olympialimit für Italiens bereits qualifizierte 4x200-m-Staffel erreicht – als vorerst einziger „Azzurro“. Damit hat er auch gute Chancen auf einen der 2 Startplätze Italiens für 200-Meter-Freistil-Einzelrennen. Italiens Staffel hat durchaus Medaillenchancen.

Auf dem Weg nach Tokio:

Bei der EM in Budapest vom 16. bis 23. Mai sowie beim Sette-Colli-Meeting in Rom vom 25. bis 27. Juni macht Ballo Jagd aufs Limit fürs „seine“ 200 Meter Freistil.

TEILNAHMECHANCEN



Simone Giannelli

24 Jahre, Bozen

VOLLEYBALL

Mögliche Olympiatermine:
vom 24.7. bis 7.8.

Bisherige Olympiateilnahmen:
2016 Silbermedaille mit Italien

Qualifikationskriterien:

Italien hat sich im August 2019 mit dem Sieg beim interkontinentalen Qualifikationsturnier in Bari einen der 12 Olympia-Startplätze gesichert – mit Giannelli als unangefochtenem Stammspieler als Aufspieler. Der 2-Meter-Mann hat auch für Tokio einen Platz im Kader der „Azzurri“ sicher, die wieder auf Medaillenjagd gehen.

Auf dem Weg nach Tokio:

Vor Olympia steht für Giannelli sein Club Trentino Volley im Vordergrund. Nach dem Aus im Halbfinale der italienischen Superlega liegt der Fokus auf dem Champions-League-Finale am 1. Mai in Verona gegen das polnische Spitzenteam Zaksa Kedzierzyn Kozle.

TEILNAHMECHANCEN



Michael Piccolruaz

25 Jahre, St. Christina

SPORTKLETTERN

Mögliche Olympiatermine:
Qualifikation Speed, Boulderung und Lead am 3.8., Finale Speed, Boulderung und Lead am 5.8.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Dank seinem ausgezeichneten 14. Rang in der Kombi-Wertung der Sportklettern-WM 2019 in Tokio ist der Grödnrer bei der Neuzuteilung der Olympia-Startplätze nach der corona-bedingten Olympia-Verschiebung ins Starterfeld nachgerückt. Er ist somit einer der 20 Starter des erstmals olympischen Sportkletternbewerbs als 2. „Azzurro“ neben Speed-Weltmeister Ludovico Fossali.

Auf dem Weg nach Tokio:

Bis Olympia haben die Sportkletterer noch mehrere Weltcup auf dem Programm, u.a. in Meiringen (CH), Salt Lake City (USA), Innsbruck (A) und Chamonix (F).

TEILNAHMECHANCEN



Jannik Sinner

19 Jahre, Sexten

TENNIS

Mögliche Olympiatermine:
Einzel, Doppel und Mixed vom 24.7. bis 1.8.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Fürs Tennis-Turnier qualifizieren sich die Top 56 der Weltrangliste und maximal 4 Spieler pro Nation. Sinner erfüllt beide Vorgaben mit großem Spielraum als derzeitige Nr. 22 der Welt und Nr. 3 in Italien (die nicht qualifizierte Nr. 5, Stefano Travaglia, liegt im ATP-Ranking auf Platz 67). Ob Sinner evtl. auch Doppel und Mixed spielt, entscheidet sich wohl erst vor Ort.

Auf dem Weg nach Tokio:

Bis Olympia wird Sinner bei einigen Top-Turnieren, u.a. den French Open und in Wimbledon, Erfahrung sammeln und versuchen, im Ranking noch weiter nach oben zu klettern.

TEILNAHMECHANCEN



Elena Pirrone

RADSPORT

Mögliche Olympiatermine:
Straßenrennen am 25.7., Zeitfahren am 28.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Für das olympische Straßenrennen darf Italien 4 Starterinnen nominieren, und da dürfte sich die Junioren-Doppelweltmeisterin von 2017 (noch) schwertun, dabei zu sein. Im Zeitfahren, wo sie bei der U23-WM 2019 Bronze gewann und im Vorjahr die gleiche Medaille knapp verpasste, hat sie hingegen recht gute Karten.

Auf dem Weg nach Tokio:

Mit ihrem Team „Valcar – Travel & Service“ bestreitet Pirrone in diesen Monaten einige hochkarätige Rennen, wie z.B. zu Monatsbeginn die „Ronde de Mouscron“ in Belgien, wo sie Teamkollegin Chiara Consonni zum Sieg verhalf.

TEILNAHMECHANCEN



Maicol Verzotto

32 Jahre, Bozen

WASSERSPRINGEN

Mögliche Olympiatermine:
10m-Turm-Springen am 6./7.8.

Bisherige Olympiateilnahmen: 1

2016 27. beim 10m-Turm-Springen

Qualifikationskriterien:

Der als Qualifikation für die letzten Olympia-Startplätze geplante Weltcup in Tokio findet Anfang Mai statt. Im Turmspringen vom 10-Meter-Turm kann sich Maicol Verzotto dort das Olympia-Ticket holen, fürs Synchronspringen (mit seinem jüngeren Bruder Julian) wird er aber höchstwahrscheinlich nicht nominiert.

Auf dem Weg nach Tokio:

Über Tokio nach Tokio – der wohl einzige wirklich wichtige vorolympische Wettkampf Verzottos ist der oben erwähnte vom 1. bis 6. Mai in der Olympiastadt.

TEILNAHMECHANCEN



Debora Vivarelli

28 Jahre, Kaltern

TISCHTENNIS

Mögliche Olympiatermine:
Einzel vom 24. bis 29.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Rund 50 der 70 Teilnehmerinnen am olympischen Tischtennis-Turnier stehen bereits fest. Weitere 4 kommen bei der Europa-Qualifikation nächste Woche in Portugal dazu, an der Vivarelli teilnimmt. Danach gibt es noch 8 Restplätze aus der bereinigten Weltrangliste, in der Vivarelli als deutlich beste „Azzurra“ derzeit auf Platz 71 liegt.

Auf dem Weg nach Tokio:

Die Europa-Qualifikation findet vom 21. bis 25. April in Odivelas in Portugal statt.

TEILNAHMECHANCEN



Petra Zublasing

31 Jahre, St. Michael/Eppan

SCHIEßEN

Mögliche Olympiatermine:
Luftgewehr, 10 m, am 24.7.
Luftgewehr Teambewerb am 27.7.
Dreistellungskampf am 31.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: 2

2012 12. Luftgewehr, 10 m; 12. Dreistellungskampf

2016 33. Luftgewehr, 10 m; 4. Dreistellungskampf

Qualifikationskriterien:

Für Olympia 2016 hatte sie sich dank dem WM-Titel 2014 im 10-m-Luftgewehr-Bewerb früh qualifiziert. Diesmal muss sie für diese Disziplin oder den Dreistellungskampf auf die EM in Kroatien hoffen oder auf Restplätze aus der Weltrangliste. Dort liegt sie jeweils als beste „Azzurra“ auf Rang 29 bzw. 41. Sollte die Quali klappen, wäre auch der Teambewerb möglich.

Auf dem Weg nach Tokio:

Die fürs Olympiaticket vorentscheidende EM in Osijek in Kroatien findet vom 23. Mai bis 6. Juni statt.

TEILNAHMECHANCEN



Raphaela Folie

30 Jahre, Missian
VOLLEYBALL

Mögliche Olympiatermine:
vom 25.7. bis 8.8.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Italien hat sich im August 2019 mit dem Sieg beim interkontinentalen Qualifikationsturnier in Catania einen der 12 Olympia-Startplätze gesichert – mit Folie als Mittelblockerin. Vor allem dank der schlaggewaltigen Punkteleiferin Paola Egonu zählen die „Azzurre“ zu den Medaillenkandidatinnen.

Auf dem Weg nach Tokio:

Folie wäre für Olympia sicher als Stammspielerinnen gesetzt, wenn sie nicht Knieprobleme hätte. So heißt es hoffen, Knie pflegen und ihrem Klub Imoco Conegliano beistehen im Liga-Finale gegen Novara ab 17.4. und im Champions-League-Finale am 1.5. gegen Vakıfbank Istanbul in Verona.

TEILNAHMECHANCEN



Gerhard Kerschbaumer

29 Jahre, Verdins/Klausen
RADSPORT/MOUNTAIN-BIKE

Möglicher Olympiatermin:
Cross Country am 26.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: 1

2012 13.

Qualifikationskriterien:

Über die Anzahl der Starter pro Land entscheidet die UCI-Rangliste wenige Wochen vor Olympia – derzeit stünden Italiens Männermannschaft laut UCI-Homepage 2 Startplätze zu, laut dem italienischen Verband sogar 3. Der 1. Startplatz dürfte an Luca Braidot gehen. Zweitbesten „Azzurre“ im Einzel-Ranking ist Kerschbaumer.

Auf dem Weg nach Tokio:

Vor Olympia sind noch 4 Weltcup-Rennen geplant, sofern es keine Corona-Probleme gibt, und zwar in Albstadt, Nove Mesto, Leogang und Les Gets.

TEILNAHMECHANCEN



Eva Lechner

35 Jahre, St. Michael/Eppan
RADSPORT/MOUNTAIN-BIKE

Möglicher Olympiatermin:
Cross Country am 27.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: 3

2008 16.; 2012 17.; 2016 18.

Qualifikationskriterien:

Über die Anzahl der Starterinnen pro Land entscheidet die UCI-Rangliste kurz vor Olympia – derzeit stünden laut UCI-Homepage auch Italiens Frauen 2 Startplätze zu, Italiens Verband spricht von nur einem. Im Einzel-Ranking liegt Lechner als beste „Azzurra“ auf Platz 5 – mit sehr guten Chancen auf ihren 4. Olympiastart.

Auf dem Weg nach Tokio:

Wie für die Männer sind vor Olympia noch 4 Weltcup-Rennen geplant, sofern es keine Corona-Probleme gibt: in Albstadt, Nove Mesto, Leogang und Les Gets.

TEILNAHMECHANCEN



Verena Steinhauser

26 Jahre, Brixen
TRIATHLON

Mögliche Olympiatermine:
Einzel am 27.7.,
Mixed Staffel am 31.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Fürs Starterfeld im Einzel-Triathlon qualifizieren sich u.a. die Top 26 des Quali-Rankings vom 14. Juni und maximal 3 pro Nation – Steinhauser ist derzeit die Nr. 23 weltweit und Nr. 3 in Italien, also derzeit qualifiziert. Für die Teilnahme an der Mixed-Staffel mit 2 Männern und 2 Frauen wird's eng, weil sie ja 2 „Azzurre“ vor sich hat.

Auf dem Weg nach Tokio:

Bis Olympia haben die Triathleten noch mehrere Weltcups auf dem Programm, u.a. in Lissabon und Arzachena im Mai, sowie die EM Mitte Juni in Kitzbühel.

TEILNAHMECHANCEN



Petra Nardelli

25 Jahre, Bozen
LEICHTATHLETIK

Mögliche Olympiatermine:
4x400m-Mixed-Staffel am 30./31.7.
400m Einzel am 3., 4. und 6.8.
4x400m-Staffel am 5. und 7.8.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Das Limit fürs 400-m-Rennen (51,35 Sek.) ist für sie wohl außer Reichweite, aber in der Staffel könnte es klappen. Die „Azzurre“ sind zwar noch nicht qualifiziert, können das aber Anfang Mai bei der inoffiziellen Staffel-WM in Polen nachholen. Und eine 4x400-m-Mixed-Staffel will in diesem neuen Rennen auch versuchen.

Auf dem Weg nach Tokio:

Vergangene Woche war Nardelli eine von 7 „Azzurre“ bei einem Staffel-Trainingslager in Formia. Am 16. April will sie sich im „Stadio dei Marmi“ in Rom für die World Athletics Relays in Chorzow (Polen) am 1./2. Mai qualifizieren.

TEILNAHMECHANCEN



Giorgia Piccolin

25 Jahre, Bozen
TISCHTENNIS

Mögliche Olympiatermine:
Einzel und Mixed Doppel
vom 24. bis 29.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Viele Teilnehmerinnen am olympischen Tischtennis-Turnier stehen bereits fest. Weitere 4 kommen bei der Europa-Quali nächste Woche dazu, an der auch Piccolin teilnimmt. Danach gibt es noch 8 Restplätze aus der bereinigten Weltrangliste, in der sie derzeit auf Platz 115 liegt. Eine Mini-Chance hat sie auch auf Mixed-Doppel zusammen mit Niagol Stoyanov, mit dem sie auf Rang 26 der Weltrangliste liegt.

Auf dem Weg nach Tokio:

Die Europa-Qualifikation findet vom 21. bis 25. April in Odvelas in Portugal statt.

TEILNAHMECHANCEN



Laura Letrari

32 Jahre, Brixen
SCHWIMMEN

Mögliche Olympiatermine:
4x100m-Freistil-Staffel
am 24./25.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: 1

2012 12. 4x100m Freistil (Vorlauf)

Qualifikationskriterien:

Die Limits für Einzelrennen sind für sie nicht mehr erreichbar. Nur für die 4x100-m-Freistil-Staffel gibt es noch einen Mini-Funk-Hoffnung – aber unter 2 Voraussetzungen: dass die „Azzurre“ als Team einen der 8 noch verfügbaren Plätze ergattern und dass Letrari beim Sette-Colli-Meeting Ende Juni über 100 m Freistil eine der besten 4 Italienerinnen ist.

Auf dem Weg nach Tokio:

Das allesentscheidende Sette-Colli-Meeting findet vom 25. bis 27. Juni in Rom statt. Bei der EM in Budapest Mitte Mai ist sie nicht dabei.

TEILNAHMECHANCEN



Greta Seiwald

24 Jahre, Gsies
RADSPORT/MOUNTAIN-BIKE

Möglicher Olympiatermin:
Cross Country am 27.7.

Bisherige Olympiateilnahmen: –

Qualifikationskriterien:

Laut UCI-Rangliste stünden Italiens Frauen derzeit 2 Startplätze zu. Sollte dies auch bei der Frist kurz vor Olympia so sein und auch Seiwalds Ergebnisse bis dorthin passen, gäbe es auch Hoffnungen für die Gsieserin, die im Einzel-Ranking als 54. derzeit die viertbeste „Azzurra“ ist.

Auf dem Weg nach Tokio:

Vor Olympia sind auch für die Mountain-Bikerinnen noch 4 Weltcup-Rennen geplant, sofern es keine Corona-Probleme gibt, und zwar in Albstadt, Nove Mesto, Leogang und Les Gets.

TEILNAHMECHANCEN



Er ist ein Fixpunkt in Italiens Volleyball-Team: Simone Giannelli.

ANSA/Claudio Giovannini

Die Anzahl der Olympiaringe am Fuße jedes Steckbriefes drückt aus, wie groß die Chancen des Athleten sind, an den Olympischen Sommerspielen teilnehmen zu dürfen.



bereits
qualifiziert



Chancen
stehen
aus-
gezeichnet



es fehlt
nicht viel



darf
hoffen



nur
geringe
Chancen



Peso: 36-53%, 37-41%

1984 Los Angeles 4

Norbert Oberburger Gewichtheben (bis 110 kg)	1.
Edith Gufler Luftgewehr	2.
Maria Canins Straßenradrennen	5.
Klaus Maran Windglider/Windsurfen	5.

1988 Seoul 3

Norbert Oberburger Gewichtheben (bis 110 kg).	6.
Irmgard Trojer 400 m Hürden	Vorlauf
Maria Canins Straßenradrennen	32.

1992 Barcelona 2

Norbert Oberburger Gewichtheben (bis 110 kg)	10.
Irmgard Trojer 400 m Hürden	Halbfinale

1996 Atlanta 2

Antonella Bellutti Radsport, 3000-m-Einzelverfolgung	1.
Ylenia Scapin Judo, bis 72 kg	3.

2000 Sydney 7

Antonella Bellutti Radsport, Punktefahren	1.
Ylenia Scapin Judo, bis 72 kg	3.
Sara Parise Schwimmen: 4 x 200 m Freistil	7.
4 x 100 m Freistil	8.
200 m Freistil Halbfinale	10.

Tania Cagnotto Wasserspringen 3-m-Brett	10. Halbfinale
--	-------------------

Gertrud Bacher Leichtathletik, Siebenkampf	14.
--	-----

Monika Niederstätter Leichtathletik, 400 m Hürden	Vorlauf
---	---------

Hubert Pallhuber Radsport, Mountain-Bike	31.
--	-----

2004 Athen 5

Tania Cagnotto Wasserspringen, Turm	8.
Wasserspringen, 3-m-Brett	8.

Valentina Marocchi Wasserspringen, Turm	Vorkampf
Wasserspringen, 3-m-Brett	II

Sara Parise Schwimmen, 4 x 100 m FS	Vorlauf
Schwimmen, 4 x 200 m FS	II

Ylenia Scapin Judo, bis 63 kg	Vorrunde
---	----------

Teilnehmer

Monika Niederstätter 400 m Hürden	Vorlauf
---	---------

2008 Peking 10

Alex Schwazer Leichtathletik, 50 km Gehen	1.
---	----

Tania Cagnotto Wasserspringen, 3-m-Brett	5.
Wasserspringen, Turm	13.

Christian Obrist Leichtathletik, 1500 m	12.
---	-----

Valentina Marocchi Wasserspringen, Turm	15. Halbfinale
---	-------------------

Eva Lechner Radsport, Mountain Bike	16.
---	-----

Fabian Heidegger Windsurfen, RS-X-Klasse	17.
--	-----

Silvia Weissteiner Leichtathletik, 5000 m	Vorlauf
---	---------

Hannes Kirchner Leichtathletik, Diskuswerfen	33.
--	-----

Andreas Seppi Tennis, Einzel	2. Runde
Tennis, Doppel	1. Runde

Ylenia Scapin Judo, bis 70 kg	Vorrunde
---	----------

2012 London 7

Tania Cagnotto Wasserspringen, 3-m-Brett Syn.	4.
Wasserspringen, 3-m-Brett	4.

Petra Zublasing Schießen, 10 m Luftgewehr	12.
Schießen, Dreistellungskampf	12.

Laura Letrari Schwimmen, 4x100 m Freistil	12.
---	-----

Gerhard Kerschbaumer Radsport, Mountain-Bike	13.
--	-----

Silvia Weissteiner Leichtathletik, 5000 Meter	16. Vorlauf
---	----------------

Eva Lechner Radsport, Mountain-Bike	17.
---	-----

Andreas Seppi Tennis, Einzel	2. Runde
Tennis, Doppel + Mixed	1. Runde

2016 Rio 7

Tania Cagnotto Wasserspringen, 3-m-Brett Synchron	2.
Wasserspringen, 3-m-Brett	3.

Simone Giannelli Volleyball (mit Italien)	2.
---	----

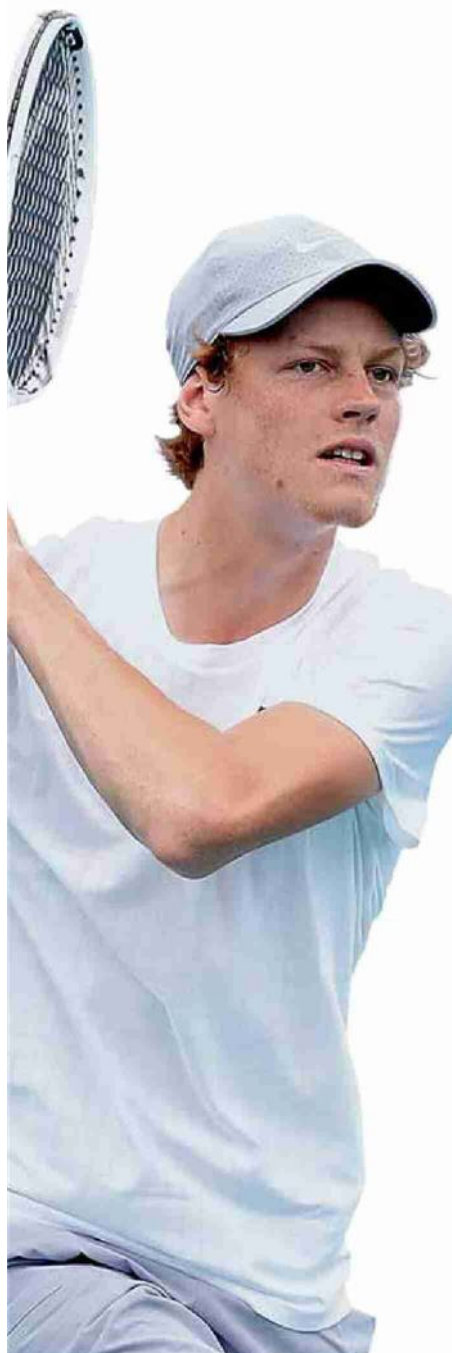
Petra Zublasing Schießen, Dreistellungskampf	4.
Schießen, 10 m Luftgewehr	33.

Eva Lechner Radsport, Mountain-Bike	18.
---	-----

Andreas Seppi Tennis, Einzel	2. Runde
Tennis, Doppel	3. Runde

Maicol Verzotto Wasserspringen, 10-m-Turm	27.
---	-----

Karin Knapp Tennis, Einzel	1. Runde
--------------------------------------	----------



Südtirols Medaillengewinner

1956 Melbourne

1. Albert Winkler Rudern, Vierer mit Steuermann
--

1964 Tokio

2. Klaus Dibiasi Turmspringen

1968 Mexiko

1. Klaus Dibiasi Turmspringen

2. Klaus Dibiasi Kunstspringen, 3-m-Brett

1972 München

1. Klaus Dibiasi Turmspringen

1976 Montreal

1. Klaus Dibiasi Turmspringen

1984 Los Angeles

1. Norbert Oberburger Gewichtheben, Klasse bis 110 kg
--

2. Edith Gufler Schießen, Luftdruckgewehr

1996 Atlanta

1. Antonella Bellutti Bahnradfahren, 3000-m-Einzelverfolgung

3. Ylenia Scapin Judo, Klasse bis 72 kg

2000 Sydney

1. Antonella Bellutti Bahnrad, Punktefahren

3. Ylenia Scapin Judo, Klasse bis 70 kg

2008 Peking

1. Alex Schwazer 50km Gehen

2016 Rio de Janeiro

2. Simone Giannelli Volleyball (mit Italien)
--

2. Tania Cagnotto Kunstspringen, 3-m-Brett, Synchron mit F. Dallapé
--

3. Tania Cagnotto Kunstspringen, 3-m-Brett
--

DoIomiten -Infografik: M. Lemanski
Recherche: D. Seifert



Peso: 36-53%, 37-41%

Block notes

TENNIS A MONTECARLO

AVANTI CINQUE ITALIANI L'Italennis può sorridere a Montecarlo nonostante i ko nel tardo pomeriggio di Matteo Berrettini e Stefano Travaglia e l'impresa solo sfiorata da Thomas Fabbiano. Su otto azzurri in campo sono cinque a passare: Jannik Sinner, Fabio Fognini, Marco Cecchinato, Salvatore Caruso e Lorenzo Sonego hanno staccato il pass per il secondo turno al secondo Masters 1000 stagionale. Sinner (n. 22 Atp) ha battuto 6-3 6-4 lo spagnolo Albert Ramos-Vinolas (n. 46 Atp) e ora è atteso dal numero uno del mondo Novak Djokovic, che affronterà per la prima volta in carriera. Fabio Fognini, n. 18 Atp, ha iniziato la difesa del titolo vinto nel 2019 superando 6-2 7-5 il serbo Miomir Kecmanovic (n. 47 Atp) e troverà al secondo turno l'australiano Jordan Thompson (n. 63 Atp). Marco Cecchinato (n. 92 Atp) si è invece sbarazzato per 6-4 6-3 del tedesco Dominik Koepfer (n. 56 Atp) e al secondo turno dovrà vedersela con il belga David Goffin (n. 15 Atp). Avanza anche Salvatore Caruso (n. 89 Atp) che ha rischiato grosso prima di riuscire ad imporsi in rimonta per 6-7 (3) 7-6 (5) 6-3 sul monegasco Lucas Catarina (n. 388 Atp); prossimo avversario per Caruso sarà il russo Andrey Rublev (n. 8 Atp). Prosegue il gran momento di Lorenzo Sonego (n. 28 Atp) che all'esor-

dio ha battuto 6-3 6-4 l'ungherese Marton Fucsovics (n. 40 Atp) e ora è atteso dal tedesco Alexander Zverev (n. 6 Atp). Ha solo sfiorato l'impresa, invece, Thomas Fabbiano (n. 171 Atp), battuto 6-3 3-6 6-3 dal polacco Hubert Hurkacz (n. 16 Atp). Nulla da fare anche per Stefano Travaglia (n. 67 Atp), che ha ceduto 7-5 7-6 (4) allo spagnolo Pablo Carreno Busta (n. 12 Atp). Fuori, ma al secondo turno, Matteo Berrettini (n. 10 Atp) che ha ceduto 7-5 6-3 allo spagnolo Alejandro Davidovich-Fokina (n. 58 Atp).

CICLISMO

TURCHIA: ANCORA CAVENDISH Non vinceva da tre anni il britannico Mark Cavendish, 35enne della Deceuninck, ma fra lunedì e ieri ha fatto la doppietta al Giro di Turchia, balzando al comando della classifica generale. Ieri ha battuto il belga Jasper Philipsen (Alpecin) e il campione nazionale polacco Stanislaw Aniolkowski (Bingoal).

«BERGAMOMOLAMIA» CONFERMATO Conto alla rovescia per la cicloamatoriale «BergamoMolamia» che si appresta alla seconda edizione promossa e dalla Gazzanighese. Nonostante le difficoltà e gli interrogativi dovuti all'epidemia, la data del 13 giugno rimane confermata. «La situazione attuale sembra in miglioramento - spiega il presidente dell'organizzazione, l'ex professionista Mauro Zinetti -

per salvo contrarie disposizioni la data rimane quella». La cicloamatoriale si propone sue due percorsi (corto di 72, 3 km e lungo di 154 km) e consente tra l'altro la riscoperta di alcune mitiche salite della Valle Seriana tra cui Selvino, Passo di Zambra, Presolana, Forcella di Bianzano. Non verrà meno un pizzico di agonismo in quanto alcuni tratti del percorso verranno cronometrati. (R. F.)

TIRO CON L'ARCO

CINQUE PODI PER MALPAGA Cinque podi targati Arcieri Bartolomeo Colleoni di Malpaga (un oro, tre argenti e un bronzo) al termine del trofeo «Murnik-Battaini» riunione interregionale disputata a Castiglione Olona (in provincia di Varese) con il format 24+24. A salire sul gradino più alto del podio è stato Dimitri Maffioletti, impostosi tra i master al maschile con un punteggio di 783 davanti al compagno di squadra Mauro Salerno (764).

TENNISTAVOLO

SERIE B2: L'OLIMPIA AGNELLI VINCE

Una bella quanto sudata vittoria e una sconfitta preventivata: questo il bilancio del turno di campionato dell'Us Olimpia Agnelli Group nel torneo di tennistavolo. La B2, nell'ultima uscita della sua stagione (nel girone C tre squadre ritirate su otto), sfodera la versione corsara e passa 5-3 nella tana

di Metalparma Villa d'Oro Modena. Un'affermazione che vale l'aggancio, al secondo posto, proprio gli emiliani e ai milanesi di Aon a quota 4 in classifica mentre i piacentini di Teco Food Lab Cortemaggiore hanno guardato tutti dall'alto con 8. Due successi per Simone Persico (3-1 su Marco Roncaccioli e 3-2 su Roberto Vai), altrettanti per Umberto Vivaldi (3-2 su Lorenzo Guercio e 3-0 su Michele Bignami) e uno per Fabrizio Amadei (3-1 su Bignami).

SERIE C: BERGAMASCHI KO Niente da fare invece per la giovanissima Serie C con il debuttante Cristian Bolzoni (classe 2001), Thomas Giacometti (2005) e Simone Burini che perdono 5-0 in casa di Pieve Emanuele, avversaria lanciatissima verso la promozione. Per i rossoblù ultimo impegno sabato 8 maggio alle 16 sul campo di Teco Food Lab, attualmente a secco proprio come i bergamaschi ma attesa sabato prossimo dall'incrocio con i milanesi di Silver Lining. Anche in questo gruppo G un'annata condizionata dalle rinunce: ben cinque, lo ricordiamo, su nove formazioni inizialmente iscritte. (F. E.)



Peso:16%

Tennistavolo Csi Sono due le prove delle Fasi Regionali

PAOLO SEMINATI

Il Consiglio Regionale Lombardo del Centro Sportivo Italiano, in collaborazione con i Comitati territoriali e le società, organizza le Fasi Regionali del Campionato Nazionale di Tennistavolo. La manifestazione è aperta a tutte le categorie, maschili e femminili, dei tesserati Csi per la stagione sportiva 2020/21 e si articola su due prove, che per la zona in cui afferisce il nostro Comitato sono previste nelle date del 2 del 30 maggio. Le iscrizioni devono avvenire entro le ore 18.00 del 29 aprile per quanto riguarda la prima prova, mentre per la seconda entro le ore 18.00 del 27 maggio.

Orario prove

Le prove seguiranno il seguente programma di massima: ore 8.00 ritrovo e controllo identità atleti; ore 9.00 inizio gare: Seniores m, Adulti m, Veterani A m, Veterani B m, a seguire tabellone ad eliminazione diretta e al termine le premiazioni.

Nel pomeriggio le gare seguiranno il seguente programma di massima: ore 14.00 inizio gare Giovanissimi m/f,

Ragazzi/e, Allievi/e, Juniores m/f, Seniores f, Adulti f, Veterani A f, Veterani B f, Eccellenza A m, Eccellenza B m, Eccellenza F; a seguire tabellone ad eliminazione diretta e al termine le premiazioni.

Ammissione atleti

Possono partecipare solo atleti/e tesserati/e al Csi per l'anno associativo 2020/21. Tutti gli atleti, per prendere parte alle Fasi Regionali dei Campionati Nazionali, devono essere in possesso della tessera Csi "AT" (Atleta) effettuata con una Società Sportiva regolarmente affiliata al Csi. Gli Atleti dovranno inoltre essere in possesso del certificato medico per attività agonistica.

Le gare, come da protocollo Covid, si svolgeranno a porte chiuse e pertanto l'accesso alla palestra sarà riservato esclusivamente agli atleti, che potranno entrare solo 15 minuti prima dell'orario di inizio della loro gara ed eventualmente all'allenatore. Terminata la gara, gli atleti eliminati, dovranno uscire immediatamente dalla palestra.

Un atleta tesserato con la **Fi-tet** presso una società sportiva

in possesso anche dell'affiliazione Csi, può scegliere di tesserarsi al Csi anche per un'altra Società Sportiva Csi diversa da quella di doppia affiliazione.

È data facoltà ad un atleta, se richiesto precedentemente alla prima prova a cui partecipa, di gareggiare in una categoria superiore, fino alla categoria Senior compresa.

L'atleta dovrà gareggiare nella categoria scelta fino al termine delle Fasi Regionali, fermo restando che alle finali nazionali dovrà partecipare nella categoria di appartenenza.

Protocollo Covid-19

Per lo svolgimento delle gare si dovrà rispettare il Protocollo Covid-19 predisposto dal Csi ed in particolare le Linee guida di dettaglio per il Tennistavolo.

Gare in programma

Singolo maschile e femminile per tutte le categorie.

Il numero minimo di partecipanti per lo svolgimento di ogni categoria è fissato in 4 (quattro) atleti/e. Nel caso fossero meno di 4 atleti/e sarà discrezionalità del Giudice Arbitro poter essere raggruppati in

più categorie, anche miste.

In questi casi, al momento di stilare la classifica individuale, si terrà conto del punteggio stabilito dal presente regolamento in base alla posizione raggiunta.

Formula di svolgimento

Le gare dei gironi eliminatori, di tutte le categorie, compresi i gironi unici, verranno svolte, a discrezione del Giudice Arbitro, al meglio di 2 set su 3 oppure 3 su 5 agli 11 punti.

Le gare si svolgeranno nella fase iniziale con gironi all'italiana indi ad eliminazione diretta. Per tutte le gare formate da più gironi eliminatori all'italiana sono ammessi/e ai rispettivi tabelloni finali, ad eliminazione diretta, il primo ed il secondo di ogni girone.

Iscrizioni

L'iscrizione nominativa degli atleti deve essere effettuata online, tramite il Portale Campionati, dalle singole Società. Il regolamento completo della manifestazione può essere richiesto alla propria società sportiva oppure al Comitato.

■ Le iscrizioni per la prima prova vanno presentate on line entro il 29 aprile

■ Il 2 e il 30 maggio le prove per la Zona A nella quale rientra il Comitato di Bergamo



Peso: 30%

Tennistavolo Serie B2

Rimpianti Atlantide La Casper sul podio

COSENZA

Nell'ultima giornata di B2, l'Atlantide ha battuto la Casper Reggio per 5-1. In classifica, i vibonesi hanno così chiuso alle spalle della Galaxy, che già da alcune settimane ha centrato la promozione in B1. La Casper, alla luce della sconfitta incassata sabato, ha concluso il torneo al terzo posto mentre il successo conseguito dalla Martina Franca ha permesso a questi ultimi di precedere la Casamassima.

L'Atlantide ha terminato la stagione con una vittoria e un pizzico di rammarico per l'unica decisiva

sconfitta maturata nel corso di questo anomalo campionato.

I vibonesi hanno realizzato il 5-1 contro la Casper trascinati da Corrado Mastroianni, protagonista di due punti sul risultato finale. Il pongista si è imposto per 3-0 su Enrico Brandi (11-4, 11-7 e 11-8) e per 3-1 su Pasquale Amodeo (11-6, 11-5, 11-13, 12-10). Un punto a testa inoltre è stato firmato da Ilario Sorgiovanni, capace di regolare Amodeo per 3-2 (5-11, 12-10, 11-9, 8-11, 11-5), Franco Cusato, autore del 3-1 a Brandi (10-12, 12-10, 11-4, 11-7) e Gregorio Curello, vincitore per 3-2 su Alessandro Vadalà (11-3, 5-11, 5-11, 12-10 e 11-4). Quest'ul-

timo ha firmato l'unico punto dei reggini. La squadra del tecnico Michele D'Amico ha centrato il punto della bandiera col 3-2 conseguito da Vadalà contro Cusato (8-11, 11-7, 8-11, 11-5, 11-7). (d.p.)

© RIPRODUZIONE RISERVATA



Peso: 7%

Tennis tavolo Il Metalparma va ko contro Milano e deve salutare la A2

Nello scontro-salvezza i lombardi vincono per 4-0. Sconfitta anche la Modena Metalli

■ Nella sesta e penultima giornata dei campionati nazionali a squadre si sono infranti i sogni delle formazioni del Tennis Tavolo S. Polo.

In A2 era di scena lo scontro salvezza con il Milano (3 punti) che, in classifica, precedeva di una sola lunghezza il Metalparma. Complice anche un abbinamento degli incontri decisamente favorevole ai lombardi, il match purtroppo non ha avuto storia ed è andato meritatamente a favore dei milanesi con il netto punteggio di 4-0. La sequenza degli incontri ha visto Alessandro Guarnieri

contro Stefano Tomasi (ex giocatore del Ttc Parma), attuale n. 27 del ranking assoluto e con un passato addirittura da n. 1 in Italia costretto alla resa per 3-0 (9-11/6-11/8-11), il veterano Filippo Giuliani, in vantaggio 2-0 sul più quotato Luca Manca (n. 91) perdere ai vantaggi del quinto set (11-8/11-9/5-11/4-11/10-12). Poi nel terzo confronto con l'allenatore-giocatore Emmanuele Delsante viene sconfitto dal giovane Alessandro Cicchitti (n. 98) 3-1 (7-11/11-7/6-11/8-11) e infine Guarnieri perdere 3-0 con il "match-winner" Manca

(6-11/6-11/10-12) condannando il Metalparma alla retrocessione in B1. Giornata da dimenticare anche per la Modena Metalli in B2 nello scontro decisivo per la promozione contro Reggio Emilia. I reggiani, favoriti, si sono imposti senza difficoltà per 5-0 e hanno potuto brindare al salto di categoria.

red.spo.



Peso: 11%

TENNISTAVOLO - IL RADUNO DIRETTO DAL TECNICO IVAN MALAGOLI

Giovani pongisti a Cortemaggiore

Si è tenuto recentemente a Cortemaggiore un raduno di giovani pongisti voluto dal presidente regionale della federazione William Santini e diretto dal tecnico Ivan Malagoli. La giornata ha rappresentato l'occasione per il monitoraggio del movimento emiliano-romagnolo e per un proficuo allenamento sugli undici tavoli disponibili. Si sta affinando la preparazione in vista dei campionati italiani giovanili e del Trofeo Transalpino. Suddivisi in tre gruppi in base all'età e alle capacità, gli atleti hanno affrontato due sedute, lavorando su schemi e servizio prima di concludere con le partite. Per il Tennistavolo Cortemaggiore hanno partecipato Andrea Barani, Alessandra Benassi, Dylan Baroni, Francesco Melilli, Pietro Calarco, Elisa e Jessica Hu, Anas, Mohammed e Ylias El Aazri, Emma Fontanella e Lara Passera. Con loro si sono allenati dieci altri tesserati per società della regione. Hanno collaborato i tecnici Svetlana Polyakova, Catalin Picu, Alessandro Pessina, Tonino Pari e Pino Barbaro. _Ro. C.



Peso: 16%

L'atleta del Circolo Prato 2000 sta gareggiando a Rosario

L'impresa di Lamadrid in Argentina A caccia del pass per le Olimpiadi

Juan Lamadrid riempie di orgoglio il Circolo Prato 2010. Fino al 17 aprile l'atleta cileno, che fa parte della formazione di serie A1 pratese, sarà impegnato a Rosario, in Argentina, per cercare di ottenere il pass valido per partecipare alle Olimpiadi di Tokio. Nel singolare sono quattro i posti in palio, suddivisi in due differenti tornei ad eliminazione diretta i cui finalisti otterranno la qualificazione. Lamadrid, però, parteciperà anche alla gara di doppio misto, insieme alla con-

nazionale Paulina Vega. Alto il livello dei partecipanti a queste selezioni, in cui sarà presente anche il cubano Campos, che attualmente milita nel TT Norbello, prossimo avversario del Circolo Prato 2010 alla ripresa del massimo campionato, prevista per sabato 17 aprile. Il match in trasferta, che potrebbe lanciare i pratesi in testa alla classifica, è previsto a partire dalle 17. Dopo la sosta pasquale la classifica di serie A1 di tennis tavolo, con qualche gara da re-

cuperare, vede al primo posto Top Spin Messina (5 gare) e Marcozzi Cagliari (7 gare) a 10 punti, Verzuolo (7) e Circolo Prato 2010 (7) a 9 punti, Apuania Carrara (4) 8, Norbello (7) e Reggio Emilia (7) a 7 punti, Aon Milano (6) a 4, S. Espedito Napoli (5) a 2, Cus Torino (5) e Vigevano (6) ancora a 0.

L.M.

© RIPRODUZIONE RISERVATA



Peso: 14%

TENNIS TAVOLO

Apuania in Coppa Italia: una vittoria e un ko

CARRARA. Nella terza fase della coppa Italia Regionale a Pisa l'Apuania Carrara (Daniele Di Leva, Volpi, Masaaki Tachi, Massimo Petriccioli) ha incontrato la Sestese (Matteo Pedrazzini, Andrea Magnini, Manuele Marchi). La prima partita ha visto di fronte Petriccioli e Pedrazzini quest'ultimo che prevale per 3-0; nella se-

conda partita Di Leva si imponeva per 3-0 su Magnini; nella terza Masaaki Tachi batteva Manuele Marchi per 3-2, sul due a uno Di Leva batteva Magnini per 3-0; nell'ultima ininfluente partita Massimo perdeva per 3-2 con Matteo Pedrazzini, per il definitivo 3-2 per L'Apuania.

Nel secondo incontro

molto combattuto era invece il Pisa che chiudeva sul 3-2. Daniele Di Leva in gran spolvero ha vinto quattro gare su quattro. —**N.M.**



Peso: 6%

CASTEL GOFFREDO E CRAL COMUNE DI ROMA CENTRANO LA PROMOZIONE

DOPPIO RITORNO IN A1

Nel massimo campionato, successi di Top Spin, Carrara, Verzuolo e Cus Torino

L'ultima giornata di Serie A2 maschile ha designato i nomi delle due squadre promosse in A1 e in entrambi i casi si è trattato di una rentrée nel massimo campionato. Nel girone A la capolista Brunetti Castel Goffredo ha conquistato il 3-3 che le serviva sul campo della Marcozzi Cagliari, la più immediata inseguitrice e, dopo tre stagioni in cadetteria, è tornata nell'élite del pongismo nazionale. Protagonisti dell'impresa sono stati i fratelli Luca e Marco Bressan e Leonardo Bassi, tutti cresciuti nel vivaio mantovano, che, guidati dal coach Robert Stamenkovski, hanno concluso il campionato senza sconfitte. Nelle altre partite hanno impattato l'Aon Milano Sport e il Tennistavolo Torino e il New TT Pieve Emanuele e il Metalpar-

ma TT San Polo, mentre l'Apuania Carrara ha superato per 4-2 il TT Genova Cervino. Nel girone B ha festeggiato il Cral Comune di Roma che è rientrato in A1 dopo solo un anno nella serie inferiore. Il giovane Tommaso Giovannetti e i più esperti Nicola Di Fiore e Luigi Rocca, seguiti in panchina dal tecnico Pietro Coppola, hanno ospitato nella sfida decisiva il TT Torre del Greco, con cui condividevano il primato, e si sono imposti per 4-2 rimanendo imbattuti. Hanno vinto anche il TT Ennio Cristofaro-Dell'Aera C&R, per 4-2 sugli Alfieri di Romagna M1, e l'Antoniana TT Pescara, per 4-1 sulla Juvenes San Marino. Ha riposato l'UPR Montemarciano. In A1 maschile la leader Top Spin Messina Fontalba ha proseguito la sua marcia a punteggio

pieno, regolando per 4-0 il TT Vigevano Sport-Pellicceria Cane nell'anticipo dell'undicesimo turno e il GG Teamwear Sant'Espedito Napoli nel match dell'ottavo. Ha continuato la sua striscia di successi anche l'Apuania Carrara, per 4-0 sul TT Reggio Emilia Ferval. L'A4 Verzuolo Tonoli-Scotta ha avuto la meglio per 4-0 sulla Marcozzi Cagliari e il Frandent Group Cus Torino ha finalmente mosso la classifica, con il 4-2 sul Vigevano Sport. Ha riposato il TT Norbello.

Guida la Top Spin con 14 punti, seguita da Apuania Carrara (12), A4 Verzuolo (11), Marcozzi (10), Il Circolo Prato 2010 (9), TT Reggio Emilia e TT Norbello (7), Aon Milano Sport e Sant'Espedito (4), Cus Torino (2) e Vigevano Sport (0). In A1 femminile la Polisporti-

va Bagnolese Panino LAB si è aggiudicata l'incontro della terza giornata di ritorno, per 4-2 sull'Eppan Tischtennis Raiffeisen, e il recupero della prima, per 4-2 sul Quattro Mori Cagliari. In graduatoria comanda la Brunetti Castel Goffredo a quota 15, davanti alla Bagnolese a 11, alla Teco Corte Auto Cortemaggiore a 6, al TT Norbello a 4 e a Eppan e Quattro Mori a 2.



La Brunetti Castel Goffredo, da sinistra il coach Robert Stamenkovski, Luca Bressan, Leonardo Bassi e Marco Bressan



Il Cral Comune di Roma, da sinistra Nicola Di Fiore, Tommaso Giovannetti, Luigi Rocca e il tecnico Pietro Coppola



Peso: 28%